

Riefensberg, 16.05.2014

Auskunft: Herbert Dorn

GVe 40 06.05.2014

AZ: ri0004.1

N i e d e r s c h r i f t

über die am 6. 5. 2014 um 20.00 Uhr im Spielhus in Riefensberg stattgefundene 40. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn (Vorsitzender)
Walter Maurer, Josef Schmid, Karoline Willi, Norbert Geiger, Klaus Demarki, Anton Hartmann, Alexandra Fink, Markus Hilpert, Wolfgang Berkmann, Roland Schedler, Richard Bilgeri, EM Ulrich Schmelzenbach

Entschuldigt: EM Armin Bilgeri

Schriftführerin: Karoline Willi

T A G E S O R D N U N G:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 18.03.2014
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. Nr. 1347/4 und 1346/5 von FL in FS Holzlagerplatz
 2. Rechnungsabschluss 2013
 - a) Präsentation Rechnungsabschluss 2013
 - b) Genehmigung Voranschlagsabweichungen
 - c) Bericht des Prüfungsausschusses
 - d) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2013
 3. 1. Nachtragsvoranschlag 2014
 4. Berufung gegen die Versagung der Baubewilligung für das Kleinwindkraftwerk Fink Thomas
 5. Regionalentwicklung Vorarlberg - Mitgliedschaft
 6. Verkauf Objekt Neuhaus
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 18.03.2014, der Rechnungsabschluss 2013 mit den entsprechenden Unterlagen sowie der 1. Nachtragsvoranschlag 2014 übermittelt. Dem Antrag des Vorsitzenden um Erweiterung der Tagesordnung um den „TP IV/7 Dienstbarkeitsvertrag zur Wasserversorgung Hochbehälter Hochlitten“ wird einstimmig zugestimmt.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 18.03.2014

Die Niederschrift vom 18.03.2014 wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Entfällt.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. Nr. 1347/4 und 1346/5 von FL in SF Holzlagerplatz

Josef Berkmann hat einen Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. Nr. 1347/4 und 1346/5 von FL in FS Holzlagerplatz zur Nutzung als gewerbliche Lagerfläche im Ausmaß von ca. 560 m² gestellt.

Ursprünglich war beabsichtigt, auf der Gst. Nr. 1347/4 und 1346/5 ein Bauwerk „Flugdach“ zu errichten, unter dem die Holzstapel gelagert werden können. Nachdem vom Geologen hierzu eine negative Stellungnahme vorliegt, wurde der Umwidmungsantrag zurückgezogen und ein neuer Antrag gestellt. Dieser sieht nun vor, dass auf der Gst. Nr. 1347/4 und 1346/5 ca. 10 Holzlagerboxen mit einer Größe von 700 x 250 x 400 cm aufgestellt werden. Mit diesen Boxen soll gewährleistet sein, dass im Falle von Geländebewegungen die Holzstapel kurzfristig entfernt werden könnten.

Für diese Umwidmung wird voraussichtlich eine Umwelterheblichkeitsprüfung (UEP) erforderlich sein.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung der Fläche in SF Holzlager. Sollte eine UEP erforderlich sein, wird die Durchführung dieser bei der Landesregierung beantragt. In diesem Falle wäre die Umwidmung erst nach der UEP wirksam.

Dem Antrag der Vorsitzenden wird einstimmig stattgegeben. Wolfgang Berkmann enthält sich auf Grund von Befangenheit der Stimme.

2. Rechnungsabschluss 2013

a) Präsentation Rechnungsabschluss 2013

Der Rechnungsabschluss wurde erstellt und schließt mit Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben in der Höhe von € 2.505.224,74 ausgeglichen ab. Der Überschuss in der Höhe von € 347.276,87 wurde der Haushaltsausgleichsrücklage zugeführt. Somit beträgt der Stand der Haushaltsausgleichsrücklage am 31.12.2013 € 604.944,92. Anhand von Folien und Grafiken wird der RAB 2013 sowie die einzelnen Aufstellungen dargestellt, insbesondere werden die Abweichungen bei den laufenden Einnahmen und Ausgaben gegenüber dem Voranschlag, die frei verfügbaren Mittel, die einmaligen Einnahmen und Ausgaben sowie Schuldenstand, vorzeitige Darlehenstilgungen, Schuldendienst und Pro Kopf-Verschuldung erläutert.

Laufende Einnahmen	€	2.296.136,52
Einmalige Einnahmen	€	209.088,22
Laufende Ausgaben	€	1.836.392,99
Einmalige Ausgaben	€	668.831,75
Frei verfügbare Mittel	€	655.561,62
durch den Schuldendienst gebunden		29,87 %
Schuldenstand 31.12.2013	€	106.723,42
Schuldentilgung	€	193.752,38
Pro-Kopf-Verschuldung	€	104,12

b) Genehmigung Voranschlagsabweichungen

Die Mehr- und Mindereinnahmen weichen mit € 121.945,05 und die Mehr- und Minderausgaben weichen mit € 149.913,01 vom Voranschlag ab.

Abweichungen vom Voranschlag über € 5.000,-- sind zu begründen. Diese Begründungen sind im Rechnungsabschluss 2013 enthalten. Die erforderlichen Beschlüsse sind gefasst, die Abweichungen betreffen einerseits Investitionen, die nicht ausgeführt wurden und andererseits laufende Kosten.

Die Gemeindevertretung stimmt auf Antrag des Vorsitzenden nach ausführlicher, schriftlicher Begründung den Voranschlagsabweichungen einstimmig zu.

c) Bericht des Prüfungsausschusses

Roland Schedler als Obmann des Prüfungsausschusses berichtet von der Prüfung des RAB 2013 und von der unvermuteten Kassaprüfung und bringt den Prüfungsbericht der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis.

d) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2013

Der Rechnungsabschluss mit

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	2.395.555,44	
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	<u>109.669,30</u>	
Gesamteinnahmen			€ 2.505.224,74
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	2.139.431,54	
Ausgaben der Vermögensgebarung	€	<u>365.793,20</u>	
Gesamtausgaben			€ 2.505.224,74

wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

3. 1. Nachtragsvoranschlag 2014

Der Gemeindevorstand hat den 1. Nachtragsvoranschlag 2014 in seiner Sitzung vom 21.04.2014 beraten und die Stellungnahme abgegeben, dass auf Grund der im Voranschlag 2014 nicht berücksichtigten Ausgaben und Einnahmen dieser Nachtragsvoranschlag erforderlich ist.

Im Voranschlag 2014 sind für die Ausgaben in den Bereichen Beteiligung über Wirtshaus, Errichtung Kläranlage (PV-Anlage), Immobilienertragssteuer, Erschließung Baugebiet Dorf, Baukostenzuschuss Sennereigenossenschaft, Personalkosten, Gebarungsabgang 2012, Umbau bzw. Sanierung Objekt Dorf 191, sowie auf der Einnahmenseite in den Bereichen Verkauf Neuhaus, Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage, Beiträge des Landes zum Kindergartenpersonalaufwand, auf den Voranschlagstellen keine bzw. zu niedere Ansätze vorgesehen.

Bei den Einnahmen und Ausgaben handelt es sich größtenteils um einmalige Einnahmen und Ausgaben, lediglich die Ausgaben und Einnahmen für die Musikschule sowie die Gewinnentnahme und die Investitions- und Tilgungszuschüsse von marktbestimmten Betrieben sind als laufende Positionen zu sehen.

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2014 mit

Einnahmen aus der Erfolgsgebarung	€	190.300,--	
Einnahmen aus der Vermögensgebarung	€	<u>130.700,--</u>	
Gesamteinnahmen			€ 321.000,--
Ausgaben aus der Erfolgsgebarung	€	130.000,--	
Ausgaben aus der Vermögensgebarung	€	<u>191.000,--</u>	
Gesamtausgaben			€ 321.000,--

schließt nach Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage von € 222.300,-- ausgeglichen ab.

Die Gemeindevertretung stimmt dem 1. Nachtragsvoranschlag 2014 einstimmig zu.

4. Berufung gegen die Versagung der Baubewilligung für das Kleinwindkraftwerk Fink Thomas

Der Vorsitzende berichtet, dass vor der Sitzung eine Unklarheit aus rechtlicher Sicht aufgetreten ist, die es noch zu klären gilt und stellt den Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Regionalentwicklung Vorarlberg - Mitgliedschaft

Die Gemeinde Riefensberg ist Mitglied beim Verein Regionalentwicklung Vorarlberg. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 0,80 pro Einwohner. Da unsere Gemeinde Fördergelder aus Projekten des LEADER-Programms in Anspruch nehmen möchte, wird eine Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verein der Regionalentwicklung Vorarlberg nach der bisherigen Regelung bis 31.12.2023 empfohlen.

Die Gemeindevertretung stimmt der Verlängerung der Mitgliedschaft bis zum 31.12.2023 einstimmig zu.

6. Verkauf Objekt Neuhaus

Das Objekt Neuhaus wurde von allen Gemeindevertretern besichtigt. Die Veräußerung des Objektes mit einer Fläche von max. 800 m² unter bestimmten Bedingungen wird mehrheitlich befürwortet. Ein möglicher Tausch gegen ein für die Gemeinde passendes Objekt bzw. Grundstück wird einem Verkauf vorgezogen. Ein Tausch oder Verkauf unterliegt nicht dem Vergaberecht.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Veräußerung (Tausch oder Verkauf) des Objektes Neuhaus mit einer Grundfläche von max. 800 m². Die Rahmenbedingungen sind noch auszuarbeiten. Eine öffentliche Ausschreibung erfolgt in der nächsten Gemeindestube. Die Angebote sollen im Rahmen einer Gemeindevertretungssitzung geöffnet werden.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig stattgegeben.

7. Dienstbarkeitsvertrag zur Wasserversorgung – Hochbehälter Hochlitten

Die Gemeinde Riefensberg hat auf dem Gst. Nr. 507 den Hochbehälter für die Wasserversorgung Hochlitten errichtet. Mit August Fink wurde im Jahre 1972 vereinbart, dass die Gemeinde Riefensberg für die Bereitstellung des Grundes einen kostenlosen Wasseranschluss und das Überwasser aus dem Hochbehälter zur Viehtränke zur Verfügung stellt.

Die vermehrte Inanspruchnahme der Zufahrt zu den Objekten Eggen 168 und Schwand 169 auf Grund der Vermietung an Gäste und die Nutzung zu Ferienzwecken sowie das Abstellen der Autos auf dem Grundstück Nr. 522/1 bei der Hochlittenstraße veranlasst die Grundeigentümerin Rosina Rietzler, mittels Dienstbarkeitsvertrag für die Zukunft eine geregelte Lösung zu schaffen.

Mit dem Dienstvertrag soll gewährleistet sein, dass die Zufahrt zu den Objekten Hochbehälter Hochlitten, Ferienwohnhaus Eggen und Ferienwohnhaus Schwand sowie zu den Waldparzellen und landwirtschaftlichen Flächen für die betroffenen Eigentümer vertraglich klar geregelt ist. Darunter fällt auch die zukünftige Erhaltung der Straße und die zeitliche Befristung für die Benutzung der Straße auf Grund der präparierten Schiabfahrt im Schigebiet Hochlitten.

In der Zusammenkunft mit den betroffenen Eigentümern konnte eine Einigung dahingehend erzielt werden, dass sich alle Grundeigentümer an einer allfälligen Instandhaltung der Straße prozentmäßig beteiligen. Die Zufahrtstraße wird in zwei Wegabschnitte eingeteilt und die Gemeinde beteiligt sich mit 10 % an den Erhaltungskosten an der im Vertrag gelb markierten Strecke von der Hochlittenstraße bis zur Grundgrenze Gst. Nr. 507 - Gst. Nr. 505/1. Weiters übernimmt die Gemeinde im Falle von anfallenden Kosten die anteilmäßige Vorschreibung an die jeweiligen Grundeigentümer. Derzeit ist im Vertrag vorgesehen, dass die Straße von November bis Mai wegen der Schipiste nicht befahren werden darf. Die Grundeigentümer haben sich bisher mit dieser Regelung einverstanden erklärt.

Für die Gemeinde ist jedoch eine ganzjährige Zufahrt bzw. ein ganzjähriger Zugang zum Hochbehälter für die Wartung der Wasserversorgungsanlage, für Instandhaltungsarbeiten am Gebäude und am Rohrnetz, bei Störungen usw. unbedingt notwendig.

Dem vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag mit einer entsprechenden Klausel, dass die ganzjährige Zufahrt und der ganzjährige Zugang zum Hochbehälter gewährleistet sein müssen, stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Sitzung des Schulerhalterverbandes Hittisau und die Genehmigung des RAB 2013.
- die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Beteiligung an der „Üser Wirtshus“ eGen.
- die Auftragsvergaben für das Dorfhüs durch den Generalunternehmer Fa. Rhomberg. Die Wohnbauselbsthilfe hat zugesichert, dass den heimischen Firmen die Möglichkeit zur Angebotsabgabe für die verschiedenen Gewerke geboten werde. Nun sind Auftragsvergaben (Erdarbeiten, Baumeister, Dachdecker) ohne Ausschreibung erfolgt. Bei der WBS wurde nochmals interveniert und gefordert, dass die gemachten Zusagen auch eingehalten werden. Riefensberger Firmen müssen jedenfalls bei den verschiedenen Gewerken zumindest Angebote abgeben können.
- eine weitere Bauverhandlung über die Umbaumaßnahmen im ehemaligen „Cafe Grabherr“.
- die JHV des Heimatpflegevereines in Egg. Obmann ist Richard Bilgeri, Hittisau.
- die JHV des Kneippvereines und die Neuwahlen. Obfrau bleibt Marianne Knapp.
- die JHV des Tennisclubs und die Neuwahlen. Obfrau bleibt Evelyn Nenning.
- die JHV des Obst- und Gartenbauvereines. Obfrau ist Maria Buchmüller.
- die Bürgermeisterversammlung der Regio Bregenzerwald. Zentrales Thema waren die regionalen Betriebsgebiete im Bregenzerwald. Diese Gebiete sind besonders für Betriebe vorgesehen, die ortsüblich nicht verträglich sind. Nach wie vor müssen für Betriebe in der jeweiligen Gemeinde Betriebserweiterungen und auch Betriebsgründungen möglich sein. Eine gemeinsame Finanzierung der regionalen Betriebsgebiete wird angestrebt.
- den Besuch von Landesrat Mag. Harald Sonderegger und Landtagspräsidentin Dr. Gabriele Nußbaumer in der Juppenwerkstatt. Die anstehenden Vorhaben wurden besprochen, sowohl die Erweiterung der Juppenwerkstatt wie auch die Sonderausstellung „In meinem Wälderleide“ - die Juppe in der Felderzeit, und die beantragten Förderungen.
- die Sitzung des Sozialsprengels Vorderwald in Krumbach und die positive Entwicklung.
- die Vorderwälder Bürgermeistertagung in Lingenau mit den Schwerpunkten regionales Betriebsgebiet und Radwegekonzept.
- die durchgeführte Landschaftsreinigung „subr's Ländle“ am 25. April 2014.
- die Kündigung der Kindergartenleiterin Hermine Häusler auf Grund ihrer Pensionierung. Hermine Häusler ist seit 1.9.1974 Kindergartenleiterin in Riefensberg.
- die Jahresmeldung der Bücherei. 632 Personen nehmen das Angebot der Bücherei in Anspruch. Im vergangenen Jahr waren 58 Neuanmeldungen zu verzeichnen. Insgesamt wurden 11.007 Medien ausgeliehen und zum Jahresende beträgt der Medienbestand 6.686 Stück.
- die Exekutionssache Kurt Ernenputsch. Am Donnerstag, den 8. Mai 2014, 10.00 Uhr, erfolgt eine Versteigerung verschiedener Möbel, Einrichtungsgegenstände, Geräte, Maschinen und Materialien vor Ort. Die Versteigerung ist an der Amtstafel der Gemeinde Riefensberg angeschlagen.

- die vorliegende Kostenschätzung der Fa. Markus Steurer GmbH für die Errichtung des Parkplatzes bei der Juppenwerkstatt.
- das Angebot der Fa. Markus Steurer GmbH für die Errichtung der Straße für die weitere Erschließung des Baugebietes Dorf zu den Gst. Nr. 31/22 und 31/23 sowie die Verlegung des Volleyballplatzes.
- den bevorstehenden Termin bei Landesrat Karlheinz Rüdissner in der Sache „Gschlifstraße“.

VI. Allfälliges

- Ein Gemeindevertreter regt an, die Realisierung des Gehsteiges Grindel wieder ins Auge zu fassen. Zumindest könnten Grundablösen durchgeführt werden. Der Vorsitzende erklärt, diesbezüglich Kontakt mit dem Technischen Büro Rudhardt + Gasser aufzunehmen.
- Ein Gemeindevertreter erkundigt sich, ob der 3D-Bogen-Parcour behördlich genehmigt ist, da der Parcour auf beiden Seiten der L 22 (öffentliche Straße) geführt wird. Die Straße ist im Rad- und Mountainbikekonzept der VlbG. Landesregierung als offizielle Strecke ausgewiesen und wird von Radfahrern sehr gerne genutzt.
Der Vorsitzende wird mit den Betreibern des Parcours Kontakt aufnehmen.
- Die Anfrage eines GV bezüglich dem Stand der Beschilderung an den Ortseingängen. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Bezirkshauptmannschaft Bregenz zusätzliche Planunterlagen angefordert hat, aus denen hervorgeht, dass keine Beeinträchtigung für den Verkehr besteht. Diese müssen noch nachgereicht werden.

Schluss der Sitzung: 21.45 Uhr

Die Schriftführerin:



Karoline Willi

Der Vorsitzende:



Herbert Dorn

Angeschlagen am: 13. 5. 2014
Abgenommen am: